

Forum

Bemerkungen der Schriftleitung

Im Zuge der Neustrukturierung der Mitteilungen der ÖGG hat, beginnend mit Band 86 die Schriftleitung der Mitteilungen eine neue Sparte, betitelt: **Forum**, eingerichtet. Es sollte damit allen Mitgliedern der ÖGG sowie allen Lesern der Mitteilungen und Noch-Nicht-Mitgliedern die Möglichkeit geboten werden, zu allen Themen, die die ÖGG und ihre Mitteilungen betreffen, aber auch zur Situation der Geowissenschaften in Österreich Stellung zu beziehen. Leider ist von dieser Möglichkeit nur wenig Gebrauch gemacht worden. Ich möchte deshalb alle Mitglieder der ÖGG und Leser der Mitteilungen aufrufen, ihre Ansichten und Meinungen zu den obengenannten Themen zu artikulieren. Die Schriftleitung ist gerne bereit, ihre Anregungen und Statements in der Rubrik „Forum“ zu publizieren. Wir bitten gleichzeitig um Verständnis, daß wir nur namentlich gezeichnete Beiträge akzeptieren können.

In diesem Band liegen zwei Beiträge für das Forum vor, die beide eines kurzen Kommentares bedürfen. Im Rahmen der in jedem Mitteilungsband besprochenen Bücher und sonstigen Publikationen wurde im Band 88 von Herrn Dr. Vettters das Buch von G. Blühberger: „**Wie die Donau nach Wien kam**“ rezensiert. Herr Ing. Blühberger betrachtete diese Rezension

als unsachlich, persönlich gefärbt und mit Fehlern behaftet. Da der Schriftleitung eine Stellungnahme zu dieser Rezension mit entsprechender allfälliger Gegenstellungnahme aus grundsätzlichen Erwägungen nicht angebracht erschien, haben wir Herrn Ing. Blühberger die Möglichkeit eröffnet, im Forum seine Meinung zur Problematik der Rezensionen darzulegen. Er hat dieses Angebot angenommen und der Schriftleitung die weiter unten abgedruckten Verse übermittelt. Sie werden mit Einverständnis des Betroffenen publiziert.

Der zweite Beitrag ergab sich aus einer Studie der Arbeitsgruppe: „**Evaluierung und Schwerpunktbildung**“, die im Jahre 1996 vom „Österreichischen Nationalkomitee für Geologie“ beauftragt wurde. Diese Studie sollte den Ist-Zustand der geowissenschaftlichen Institute in Österreich beleuchten. Ein Teil dieser Arbeit, der die Beziehung der geowissenschaftlichen Forschung und Lehre zur Praxis darstellt, liegt der Schriftleitung vor und wird im Rahmen des Forums publiziert. Um diese wichtige Studie einem weiteren Lesekreis zugänglich zu machen wurde sie nahezu gleichlautend auch in den Mitteilungen der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft veröffentlicht.

FETT - VETTER - VETTERS

*Laßt uns uns're Feder spitzen.
Sie soll dienlich sein den Witzen,
die aus dieser mögen spritzen.*

*Gallig Äpfel, schwarze Tinten,
giftig vorne und von hinten.
Stachel setze an zum Sprinten.*

*Dick und FETT sei's aufgetragen,
süffisant in allen Lagen,
möglichst alles hinterfragen.*

*Rezension gegen blankes Wissen
Seit' um Seite sei zerrissen,
denn der Leser möcht' nicht missen*

*Schadenfreude sondergleichen
über möglichst viele Leichen,
die der spitzen Feder weichen.*

*Zieht der VETTER aus dem Westen
dann mit geostarken Gesten
und Zynismus nur vom Besten*

*Salzach, Inn und Donau lang,
wird's dem Autor angst und bang.
Doch nicht immer glückt der Fang.*

*Manchmal fragt man sich mit Recht.
War's denn wirklich gar so schlecht?
Hat da nicht ein kecker Specht,*

*der sein Nest sonst gut bewacht,
Neid und Mißgunst ausgedacht?
Rezension sei wohl bedacht.*

*Mancher Pfeil sprang von der Sehne,
ging ins Auge, schlug die Zähne,
zog nach sich sogar auch Häme.*

*Kapriolen eines Wettters
aus der Feder eines Vettters.
Aber bitte: wer ist VETTERS?*

*In wohlgesetzten Reimen niedergeschrieben
von Günther Blühberger*

Manuskript eingegangen am: 16. 02. 1998 ●